

# **Abschnitt II**

## **Vermögen und Schulden 2020**

### **Eingegangene Verpflichtungen 2020**

#### Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbericht und Vermögensnachweisung	3
Nachweisung der Verschuldung und Kreditaufnahme gem. Art. 71 NV	5
Nachweisung der Bürgschaften	11
Nachweisung über die im Haushaltsjahr 2020 in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen	18
Nachweisung über die im Haushaltsjahr 2020 eingegangenen Verpflichtungen, die in kommenden Haushaltsjahren zu Ausgaben führen können	24



# Vorbericht

zur Vermögensnachweisung des Landes für das Haushaltsjahr 2020

Bei dem Nachweis der Forderungen des Landes Niedersachsen aus Darlehen und ähnlichen Rechtsgeschäften handelt es sich um eine vereinfachte Darstellung des Landesvermögens nach Art. 69 NV und § 86 LHO. Diese Darstellungsweise trägt der auch vom Ausschuss für Haushalt und Finanzen des Niedersächsischen Landtages und vom Niedersächsischen Landesrechnungshof geforderten Verkürzung des Vermögensnachweises Rechnung. Die Neukonzeption ist in den Richtlinien zur Neugestaltung der Vermögensnachweisung des Landes (RdErl. d. MF vom 23.11.1995 - Nds. MBl. 1996 S. 123 -) statuiert, die im Einvernehmen mit dem Niedersächsischen Landesrechnungshof erlassen worden sind.

## Nachweisung

der Forderungen des Landes aus Darlehen und ähnlichen Rechtsgeschäften einschließlich des Sondervermögens:

Bestand zu Beginn des Haushaltsjahres	1.905.135.969,57 EUR
Bestandskorrekturen in 2020	-863.343,97 EUR

**Veränderungen:**

1. mit haushaltsmäßiger Zahlung (Tit. 141 71, Obergr. 17, 18, 85, 86 und 87)

	a) Zugänge	b) Abgänge	
Epl. 01	--,- EUR	--,- EUR	
Epl. 02	--,- EUR	--,- EUR	
Epl. 03	12.200,90 EUR	5.735,95 EUR	
Epl. 04	--,- EUR	--,- EUR	
Epl. 05	--,- EUR	24.941,56 EUR	
Epl. 06	--,- EUR	--,- EUR	
Epl. 07	--,- EUR	--,- EUR	
Epl. 08	--,- EUR	--,- EUR	
Epl. 09	--,- EUR	--,- EUR	
Epl. 11	--,- EUR	--,- EUR	
Epl. 12	--,- EUR	--,- EUR	
Epl. 13	35.840.984,40 EUR	21.771.680,20 EUR	
Epl. 14	--,- EUR	--,- EUR	
Epl. 15	--,- EUR	--,- EUR	
Epl. 16	--,- EUR	--,- EUR	
Epl. 17	--,- EUR	--,- EUR	
Epl. 20	--,- EUR	--,- EUR	
SdV	<u>2.644.600,00 EUR</u>	<u>6.799.852,93 EUR</u>	
Sa.	38.497.785,30 EUR	28.602.210,64 EUR	9.895.574,66 EUR

2. mit haushaltsmäßiger Zahlung (außerhalb der unter 1. aufgeführten Obergruppen) und sonstige vermögenswirksame Beträge ohne haushaltsmäßige Zahlung

	a) Zugänge	b) Abgänge	
Sa.	181.748.611,95 EUR	118.194.464,33 EUR	63.554.147,62 EUR

3. Zu- und Abgänge aus Berichtigungen aus Vorjahren

	a) Zugänge	b) Abgänge	
Sa.	--,- EUR	--,- EUR	--,- EUR

Bestand am Ende des Haushaltsjahres	1.977.722.347,88 EUR
-------------------------------------	----------------------



# Nachweisung der Verschuldung und Kreditaufnahme gem. Art. 71 NV für das Haushaltsjahr 2020

## **Verschuldung, Neuverschuldungsverbot und Konjunkturkomponente**

Nach § 3 des Gesetzes über das Schuldenwesen des Landes Niedersachsen vom 12.12.2003 (Nds. GVBl. S. 446) führt das Finanzministerium ein Hauptbuch der Landesschulden und berichtet dem Landtag unverzüglich nach Abschluss eines jeden Haushaltsjahres über die Schulden und Verpflichtungen des Landes.

Die Rechnungslegung der Schulden wird gemeinsam mit der jährlichen Rechnungslegung über Einnahmen und Ausgaben sowie über das Vermögen des Landes gem. Art. 69 der Niedersächsischen Verfassung (NV) dem Landtag vorgelegt.

Durch diese Rechnungslegung wird die Berichtspflicht nach § 3 Abs. 3 des Gesetzes über das Schuldenwesen des Landes Niedersachsen erfüllt.

Durch Artikel 1 des Gesetzes über die Schuldenbremse in Niedersachsen vom 23.10.2019 (Nds. GVBl. S. 288) wurde ein grundsätzliches Neuverschuldungsverbot in Artikel 71 Abs. 2 der NV verankert.

Darüber hinaus wurden durch Artikel 1 und Artikel 2 dieses Gesetzes vom Grundgesetz eröffnete Regelungsspielräume durch weitere landesrechtliche Regelungen in der NV, der Niedersächsischen Landeshaushaltsordnung (LHO) sowie der Verordnung des Finanzministeriums zur Ausführung der §§ 18 a, 18 b und 18 d LHO näher ausgestaltet.

Die Obergrenze der Kreditaufnahme, die u. a. durch die Konjunkturkomponente im Haushaltsabschluss bestimmt wird, ist im Haushaltsvollzug einzuhalten. Hierzu ist insbesondere die mit dem Entwurf des Haushaltsplans beschlossene Konjunkturkomponente (§ 18 b Abs. 2 Satz 2 LHO) fortzuschreiben, um die im Haushaltsvollzug gültige Obergrenze der Neuverschuldung zu ermitteln. Etwaige Abweichungen der festgestellten von der zulässigen Kreditaufnahme im Haushaltsjahr sind auf einem Kontrollkonto zu erfassen.

Die Darstellung der Konjunkturkomponente im Haushaltsabschluss einschließlich Saldo der fortlaufend im Abschluss der Haushaltsjahre errechneten Konjunkturkomponenten ist in § 3 der Verordnung zur Ausführung der §§ 18 a, 18 b und 18 d der LHO geregelt.

Gem. Art. 71 Abs. 4 NV können im Falle von Naturkatastrophen und außergewöhnlichen Notsituationen Kredite über die reguläre Obergrenze hinaus aufgenommen werden. Dies hat der Niedersächsische Landtag am 15.07.2020 für das Haushaltsjahr 2020 beschlossen. Aufnahme und zukünftige Tilgung dieser Kredite sind nachzuweisen.

## Verschuldung des Landes

### 1. Gesetzliche Grundlagen

Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans für das Haushaltsjahr 2020 (Haushaltsgesetz 2020) vom 19.12.2019 (Nds. GVBl. S. 441), das Gesetz zur Änderung des Haushaltsgesetzes 2020 (Nachtragshaushaltsgesetz 2020) vom 25.03.2020 (Nds. GVBl. S. 41) und das Gesetz zur Änderung des Haushaltsgesetzes 2020 (2. Nachtragshaushaltsgesetz 2020) vom 15.07.2020 (Nds. GVBl. S. 239)

### 2. Kreditermächtigungen

EUR

- a) Die aufgrund der unter 1.) genannten Gesetze erteilten Ermächtigungen zur Aufnahme von Krediten am Kapitalmarkt betragen  
gem. § 3 Nr. 1 und Nr. 2 HG 2020  
für die planmäßige Tilgung

	16.176.320.000,00
	<u>-7.388.320.000,00</u>
Zwischensumme:	8.788.000.000,00

- zuzüglich der auf das Haushaltsjahr 2020 übertragenen Einnahmereste aus nicht in Anspruch genommenen Kreditermächtigungen des Haushaltsjahres 2019  
gesamt

	1.581.851.252,24
	<u>10.369.851.252,24</u>

- b) Sie wurden ausgeschöpft mit  
Ist-Kreditaufnahme im HJ 2020  
Tilgung planmäßiger Kredite

	12.452.597.759,70
	<u>-7.388.314.651,16</u>
Zwischensumme:	5.064.283.108,54

- Bildung eines Einnahmerests aus der Ermächtigung 2020 zur Übertragung ins Haushaltsjahr 2021  
gesamt

	4.664.353.213,82
	<u>9.728.636.322,36</u>

#### nicht ausgeschöpfte Kreditermächtigung

**641.214.929,88**

- c) Die Kreditermächtigung gem. § 3 Nr. 3 HG 2020 wird gem. § 3 Nr. 3 HG 2021 weiter übertragen

106.299.177,80

### 3. Schuldenstand und Kreditaufnahme gem. § 18 d LHO

Bezeichnung	Schuldenstand zu Beginn des Haushaltsjahres 2020 EUR	Schuldenstand am Ende des Haushaltsjahres 2020 EUR	mithin Zugang + Abgang - EUR
<b>1. Kreditmarktschulden</b>			
Wertpapiersschulden			
Landesschatzanweisungen	41.820.000.000	48.570.000.000	6.750.000.000
<b>Schulden beim öffentlichen Bereich (ohne Bund)</b>			
– bei der gesetzlichen Sozialversicherung	107.766	103.721	-4.045
– bei sonst. öffentl. Sonderrechnungen	100.000.000	84.000.000	-16.000.000
<b>Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich</b>			
– bei Kreditinstituten	9.317.217.646	8.456.959.454	-860.258.192
– beim sonstigen inländischen Bereich	4.941.512.661	4.354.456.201	-587.056.460
<b>zusammen</b>	<b>56.178.838.073</b>	<b>61.465.519.376</b>	<b>5.286.681.303</b>
<b>2. Rückgebuchte Kredite</b>	2.713.160.887	2.490.758.647	-222.402.240
<b>3. Übertragene Kreditermächtigungen</b>			
– zum Ausgleich des Haushalts übertragen	1.581.851.252	4.664.353.214	3.082.501.962
– nach § 3 Abs. 2 HG 2019 / § 3 Nr. 3 HG 2020 übertragen	106.299.178	106.299.178	0
<b>Kreditaufnahme gesamt</b>	<b>60.580.149.390</b>	<b>68.726.930.415</b>	<b>8.146.781.025</b>
nachrichtlich:			
<b>Wohnungsbaudarlehen beim Bund</b>	488.802.706	463.804.515	-24.998.191
<b>Kassenkredite lt. SFK 4</b>	<b>1.352.245.231</b>	<b>1.592.320.774</b>	<b>240.075.543</b>

Mit Rücksicht auf die zum 01.01.2020 in Kraft getretene Regelung des § 18 d LHO ist die Darstellung des fundierten Schuldenstands in die Darstellung des für die Feststellungen nach § 18 d LHO maßgeblichen Schuldenstands aufgegangen.

Alle Positionen sind auf volle Euro gerundet.

Bei den Kassenkrediten (lt. SFK 4) handelt es sich um erhaltene Zahlungen im Rahmen des Cash-Poolings sowie um erhaltene Barsicherheiten für Derivate, sog. Cash Collaterals.

#### 4. Einhaltung der Grenzen zulässiger Verschuldung, Kontrollkonto und notsituationsbedingte Kreditaufnahme

##### 4.1 Einhaltung der Grenzen zulässiger Verschuldung, Kontrollkonto (Kreditaufnahme nach § 18 a ff. LHO)

Abweichungen der festgestellten Kreditaufnahme (§ 18 d Abs. 1 Satz 2 LHO) von der im Haushaltsjahr zulässigen Kreditaufnahme sind gem. § 18 d Abs. 1 Satz 1 LHO auf einem Kontrollkonto zu buchen.

1. Festzustellende Kreditaufnahme in 2020 (§ 18 d Abs. 1 Satz 2 LHO)	Mio. EUR
a) Kreditaufnahme am Kreditmarkt	5.064,3
b) Saldo der zum Haushaltsausgleich übertragenen Kreditermächtigungen	3.082,5
c) Saldo der übertragenen Kreditermächtigungen zum Ausgleich des Haushalts nach § 3 Nr. 3 HG 2020	0,0
d) abzüglich notsituationsbedingter Kreditaufnahme (§ 18 d Abs. 1 Satz 3 LHO)	-6.719,8
Summe	<u>1.427,0</u>
2. Zulässige Kreditaufnahme im Haushaltsjahr 2020	
a) Saldo finanzielle Transaktionen (§ 18 a Abs. 2 LHO)	0,0
b) konjunkturelle Verschuldung / Tilgung konjunktureller Schulden aus Vorjahren (§ 18 b Abs. 4 LHO, s. Nr. 4.2.1)	1.427,0
c) Verpflichtung zum Abbau negativer Saldo des Kontrollkontos (§ 18 d Abs. 2 LHO)	<u>0,0</u>
Zulässige Kreditaufnahme	1.427,0
3. Abweichung der festgestellten von der zulässigen Kreditaufnahme	
Stand Kontrollkonto zu Beginn 2020	0,0
Buchung auf Kontrollkonto in 2020	<u>0,0</u>
Stand Kontrollkonto am Ende 2020	0,0

#### 4.2 Konjunkturkomponente

##### 4.2.1 Konjunkturkomponente im Abschluss des Haushaltsjahres (HJ) 2020

Die Konjunkturkomponente im Entwurf des Haushaltsplans 2020 wurde nach den Regelungen des § 18 b LHO und der zugehörigen Verordnung in folgenden Schritten ermittelt:

Gesamtstaatliche Produktionslücke nach Frühjahrsprospekten der Bundesregierung	Mio. EUR
Auswirkungen der von der Normallage abweichenden konjunkturellen Entwicklung auf die Haushalte aller Länder (Budgetsemielastizität 13,4 %)	844,0
Auswirkungen der von der Normallage abweichenden konjunkturellen Entwicklung für Niedersachsen (Anteil NI an Steuereinnahmen 9,25 %)	78,0
Auswirkungen der von der Normallage abweichenden konjunkturellen Entwicklung für Niedersachsen nach Bereinigung um die Wirkung der voraussichtlichen konjunkturell bedingten Istaufkommenabweichung 2019 (55 Mio. EUR) auf den Haushaltsplanentwurf 2020 (= Konjunkturkomponente)	23,0
Korrektur der Konjunkturkomponente im 2. Nachtragshaushaltsgesetz 2020	8,0

Die Konjunkturkomponente ist letztmalig durch die Steuerabweichungskomponente im Haushaltsabschluss fortzuschreiben (§ 18 b Abs. 4 LHO i. V. m. § 3 der Verordnung zur Ausführung der §§ 18 a, 18 b und 18 d der LHO).

Die einzelnen Berechnungsschritte zur Berechnung der Steuerabweichungskomponente sind nachfolgend dargestellt:

	Mio. EUR
Abweichung der Steuereinnahmen	1.967,0
Wirkungen zwischenzeitlicher Rechtsänderungen	-2,0
Veränderung der Wirkung zu erwartender konjunkturell bedingter Abweichungen der tatsächlichen Steuereinnahmen 2019 gegenüber dem Ansatz des Haushaltsplans 2019 (voraussichtliche konjunkturell bedingte Istaufkommenabweichung 2019) auf die Verbundabrechnung des kommunalen Finanzausgleichs für 2019 gegenüber dem Haushaltsplanentwurf 2020	66,0
Wirkung konjunkturell bedingter Abweichung der Steuereinnahmen 2020 gegenüber dem Ansatz des Haushaltsplanentwurfs 2020 auf den Kommunalen Finanzausgleich für 2020	-562,0
Begrenzung der Steuerabweichungskomponente auf höchstens 5 % der Steuereinnahmen im Entwurf des Haushaltsplans	-1.458,0
Fortschreibung der Konjunkturkomponente im Entwurf des Haushaltsplans 2020 zum Abschluss 2020	-1.427,0

#### 4.2.2 Wirkung der Konjunkturkomponente im HJ 2020

Die fortgeschriebene Konjunkturkomponente unterscheidet sich in ihren Auswirkungen auf die zulässige Kreditaufnahme im Haushaltsjahr. Eine negative Konjunkturkomponente berechtigt vorrangig zur Entnahme aus der Konjunkturbereinigungsrücklage. Ist diese ohne Bestand, entspricht die negative Konjunkturkomponente einer zulässigen Nettokreditaufnahme. Eine positive Konjunkturkomponente gebietet vorrangig die Tilgung konjunktureller Verschuldung aus Vorjahren ( s. 4.2.3). Soweit dies nicht gegeben ist, besteht eine Verpflichtung zur Zuführung an die Konjunkturbereinigungsrücklage; die Wirkung auf die zulässige Kreditaufnahme ist insoweit 0.

	Mio. EUR
Entnahme aus der Konjunkturbereinigungsrücklage	0,0
Konjunkturell gerechtfertigte Kreditaufnahme	1.427,0
Verpflichtung zur Tilgung konjunktureller Verschuldung aus Vorjahren	0,0
Zuführung zur Konjunkturbereinigungsrücklage	0,0

#### 4.2.3 Saldo konjunktureller Verschuldung und / oder Bestand Konjunkturbereinigungsrücklage bis HJ 2020

Die jahresübergreifende Saldierung der konjunkturellen Verschuldung bezieht sich auf den tatsächlichen Bestand der konjunkturellen Kredite aufgrund der Konjunkturkomponente unter Berücksichtigung konjunkturell bedingter Tilgungen in Jahren mit positiver Konjunkturkomponente. Die Mitteilung des Bestandes der Konjunkturbereinigungsrücklage ist nachrichtlich (§ 3 Abs. 2 der VO zur Ausführung der §§ 18 a, 18 b und 18 d der Niedersächsischen Landeshaushaltsordnung).

HJ	Konjunkturelle Verschuldung	Konjunkturbereinigungsrücklage
2019	-	-
2020	1.427,0	-

#### 4.2.4 Saldo der Konjunkturkomponenten im Abschluss des Haushaltsjahres (Symmetrienachweis (§ 3 Abs. 2 VO))

Die Saldierung der Konjunkturkomponenten im Haushaltsabschluss des jeweiligen Haushaltsjahres dient dem Nachweis der symmetrischen Eigenschaften des Konjunkturbereinigungsverfahrens. Dargestellt wird das Ergebnis der in § 18 b LHO geregelten Rechnung unabhängig von der tatsächlich in Anspruch genommenen Kreditaufnahme.

HJ	Konjunkturkomponente
2020	-1.427,0

#### 4.3 Inanspruchnahme und Tilgung notsituationsbedingter Kredite

##### 4.3.1 Inanspruchnahme und Tilgung notsituationsbedingter Kredite im HJ 2020

Im Haushaltsjahr 2020 sieht der Beschluss des Nds. Landtags vom 15.07.2020 eine notsituationsbedingte Nettokreditaufnahme bis zur Höhe von 7.361,0 Mio. EUR vor. Dieser Beschluss ist Grundlage für die Ermächtigung zur Kreditaufnahme gem. § 3 Nr. 1 HG in der Fassung des 2. Nachtragshaushaltsgesetzes vom selben Tage. Für die Kreditaufnahme des Haushaltsjahres 2020 von 8.146,8 Mio. EUR wurde dabei vorrangig die Obergrenze nach Art. 71 Abs. 3 NV, §§ 18 a und 18 b LHO ausgeschöpft, so dass nur die darüberhinausgehende Kreditaufnahme von 6.719,8 Mio. EUR als ausgeschöpfte notlagenbedingte Kreditaufnahme zu erfassen ist. Der im Beschluss enthaltene Tilgungsplan sieht für das HJ 2020 keine Tilgung vor.

	Mio. EUR
zulässige notsituationsbedingte Kreditaufnahme im HJ 2020	7.361,0
davon in Anspruch genommen	6.719,8
Tilgungsverpflichtung lt. Tilgungsplan im HJ 2020	0,0
tatsächliche Tilgung im HJ 2020	0,0

##### 4.3.2 Inanspruchnahme und Tilgung notsituationsbedingter Kredite am Ende des Haushaltsjahres 2020 in Mio. EUR

HJ	Inanspruchnahme Kredite	Tilgungsverpflichtung im HJ lt. Tilgungsplan	Tilgung im HJ
2020	6.719,8	0,0	0,0
2021		0,0	
2022		0,0	
2023		0,0	
2024		100,0	
2025		180,0	

**Nachweisung der Verpflichtungen des Landes  
aus Bürgschafts-, Gewähr- oder anderen  
ähnlichen wirtschaftlichen Zwecken  
dienenden Verträgen  
für das Haushaltsjahr 2020**



**Verpflichtungen des Landes aus Bürgschafts-, Garantie- oder ähnlichen wirtschaftlichen Zwecken dienenden Verträgen** **EUR**

**1. Die Ermächtigung für die Übernahme von Garantien und Bürgschaften beträgt** **3.000.000.000,00**

Der Stand der vom Land Niedersachsen auf Grund der durch die Haushaltsgesetze und das NORD/LB-Gesetz übernommenen Bürgschaften, Garantien und sonstige Gewährleistungen (einschließlich der Verpflichtungen der früheren Länder Braunschweig und Oldenburg sowie des Provinzialverbandes Hannover) betrug unter Berücksichtigung der erloschenen Verpflichtungen	9.307.650.710,62
am 31. Dezember 2019	9.307.650.710,62
Zugänge im Haushaltsjahr 2020	602.663.355,41
Abgänge im Haushaltsjahr 2020	2.127.789.899,56
Stand der Verpflichtungen am 31. Dezember 2020	<u><b>7.782.524.166,47</b></u>

Das Rest-Obligo aus diesen Verpflichtungen beträgt **7.271.077.820,69**

**2. Der Nettoausfall des Landes unter Berücksichtigung von Ausgabeabsetzungen und Einnahmen aus der Sicherheitenverwertung aus Bürgschafts-, Gewähr- oder anderen ähnlichen wirtschaftlichen Zwecken dienenden Verträgen betrug**

in den Rechnungsjahren 1950 - 1971	12.873.366,40
in den Haushaltsjahren 1972 - 1979	21.989.279,81
in den Haushaltsjahren 1980 - 1989	177.106.834,70
in den Haushaltsjahren 1990 - 1999	191.093.816,64
im Haushaltsjahr 2000	17.535.930,28
im Haushaltsjahr 2001	13.739.502,22
im Haushaltsjahr 2002	10.688.348,46
im Haushaltsjahr 2003	26.927.914,00
im Haushaltsjahr 2004	25.000.000,00
im Haushaltsjahr 2005	16.981.149,75
im Haushaltsjahr 2006	19.056.993,23
im Haushaltsjahr 2007	13.094.499,06
im Haushaltsjahr 2008	27.948.163,02
im Haushaltsjahr 2009	8.947.836,26
im Haushaltsjahr 2010	14.279.497,60
im Haushaltsjahr 2011	5.374.354,52
im Haushaltsjahr 2012	33.964.236,76
im Haushaltsjahr 2013	12.956.792,18
im Haushaltsjahr 2014	11.455.284,07
im Haushaltsjahr 2015	10.243.999,55
im Haushaltsjahr 2016	25.546.297,63
im Haushaltsjahr 2017	1.104.328,96
im Haushaltsjahr 2018	2.333.742,43
im Haushaltsjahr 2019	3.024.475,30
im Haushaltsjahr 2020	35.841.069,59
<b>Zusammen</b>	<u><b>739.107.712,42</b></u>

Abzüglich der Einnahmen des Landes aus Rückflüssen (Tilgungen) im Rahmen der Sicherheitenverwertung **29.332.168,11**

**tatsächliche Inanspruchnahme** **709.775.544,31**

3. Bürgschaften des Landes Niedersachsen (ohne Wohnungsbau)

Stand 31. Dezember 2020

Lfd. Nr.	Datum des Vertrages	Gläubiger (Aktenzeichen)	Schuldner	Zweck der Verbindlichkeit	Höhe der Verbindlichkeit
					EUR
1	---	Kreditinstitute (38 38/4 u. 100)	Einzelschuldner	Allg. Förderung der nds. Wirtschaft einschl. sozialer und kultureller Einrichtungen	755.288.887
2	21.03.1979 24.01.2013 30.09.2014 18.02.2015 18.01.2016 18.01.2018 09.07.2019 04.05.2020 09.07.2020	Kreditinstitute (38 38/44)	Nds. Bürgschaftsbank GmbH	Rückbürgschaft für Unternehmen des gewerblichen Mittelstands	529.678.139
3	13.04.1983 15.02.2008 22.08.2012 01.08.2017	Helmholtz-Zentrum Geesthacht Zentrum für Material- und Küstenforschung GmbH (vormals GKSS-Forschungszentrum Geesthacht GmbH) (38 38/85)	Land Niedersachsen	Garantie für Deckungsvorsorge nach dem Atomgesetz	37.700.000
4	---	Kreditinstitute (38 38/89)	Land Niedersachsen	Bürgschaften zur Absicherung von Finanzierungsvorhaben der HanBG	1.762.500.000
5	15.10.1992 22.09.2014	Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung GmbH (vormals Gesellschaft für biotechnologische Forschung mbH (GBF) (38 38/92)	Land Niedersachsen	Garantie zur Deckungsvorsorge nach dem Atomgesetz	1.709.034
6	12.10.1995 24.01.2013 30.09.2014 18.02.2015 18.01.2018 09.07.2019 20.01.2021	Mittelständische Beteiligungsges. mbH (38 38/99)	Nds. Bürgschaftsbank GmbH	Rückgarantie für Garantien der Nds. Bürgschaftsbank GmbH für Beteiligungen	29.754.700
7	31.10.1996 18.01.2010	GLS Gemeinschaftsbank eG, Bochum, als Rechtsnachfolgerin der Bürgschaftsbank für Sozialwirtschaft (BBFS), Bochum (38 38/103)	Land Niedersachsen	Rückbürgschaft im Zshg. mit einer Bürgschaft gegenüber sozialen Organisationen und Einrichtungen	0
8	---	Kreditanstalt für Wiederaufbau	Investitions- u. Förderbank Niedersachsen - NBank	Programm-Mittel zur energetischen Wohnraummodernisierung	1.324.929
9	---	Kreditanstalt für Wiederaufbau	Objektgesellschaft	Mittel d. KfW-Infrastrukturprogramms für den Neubau des Transplantationsforschungszentrums und der Frauenklinik der MHH	4.812.938
10	28.06.2001	IES Institut f. Entwicklungsplanung und Strukturforchung GmbH, Hannover	Land Niedersachsen	Landeshaftung für Ansprüche der VBL	2.578.476
11	10.04.2007	Versorgungsanstalt des Bundes u. der Länder (VBL), Karlsruhe/ Landeskrankenhäuser	Land Niedersachsen	Landeshaftung für rückständige Ansprüche der VBL im Insolvenzfall	12.824.364
12	05.06.2009	Europäische Investitionsbank, Luxemburg, BLB, Bremen OLB AG, Oldenburg bzw. Wilhelmshaven Kreditanstalt für Wiederaufbau	JadeWeserPort Realisierungs GmbH & Co. KG	Bürgschaften für JadeWeserPort Realisierungs GmbH & Co. KG	71.949.863
13	14.11.2006	Landeskreditbank Baden-Württemberg - Förderbank (L-Bank)	Land Niedersachsen	Veräußerung der Landesanteile an den LTS-Darlehensrückflüssen	479.597.000
14	---	Kreditanstalt für Wiederaufbau	Land Niedersachsen	Ausfallbürgschaft für die Rückzahlung von Studienbeitragsdarlehen der KfW nach § 11 a Abs. 5 NHG	18.293.267
15	26.01.1981	Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V. (DLR), Köln	Land Niedersachsen	Freistellung des DLR von Schadensersatzverpflichtungen anlässlich von Raketentests	0
16	---	Leihgeber von Leihgaben an Museen u.a.	Land Niedersachsen	Garantien MWK für Absicherung von Leihgaben an Museen u.a.	495.965.628
17	---	Deutsche Bank AG (betr. Niedersachsen Invest GmbH), NORD/LB	Land Niedersachsen	Garantien in Bezug auf Beteiligungen der Niedersachsen Invest GmbH; Garantie in Bezug auf ein Schiffskreditportfolio der NORD/LB; Garantien in Bezug auf das Portfolio Aviation der NORD/LB; Garantien in Bezug auf das Portfolio Maritime der NORD/LB; Absicherung etwaiger Unterdeckungen von Rückstellungen für Gesundheits-Beihilfeleistungen	1.471.045.500 302.327.057 1.065.256.772 1.011.543.298 88.665.000
18	01.09.2020	Garantie des MW zugunsten der NBank	Land Niedersachsen	Absicherung von zur Bewältigung der Corona-Pandemie gewährten Liquiditäts- u. Investitionskredite (Nds. Schnellkredite)	26.855.400

Höhe der beurkundeten Gewährleistungsverbindlichkeiten des Landes		Obligo	Grundlage der Verbindlichkeit Beschluss des Ausschusses für Haushalt und Finanzen des Nds. Landtages		Bis Ende des Haushaltsjahres genehmigte, aber noch nicht erklärte Verbindlichkeiten	Zweck und Inhalt der Verbindlichkeit sowie sonstige Vermerke
%	EUR	EUR	vom	EUR	EUR	
diverse	586.517.397	288.889.214	HG	---	---	Ausfallbürgschaft
diverse	140.000.000	95.888.692	HG	---	---	Rückbürgschaft des Landes in Höhe von 26 bzw. 31 bzw. 36 % der Ausfallbürgschaften der Bürgschaftsbank
1	377.000	377.000	13.04.1983	1.606.223	---	Garantie
100	1.762.500.000	1.762.500.000	HG	---	---	Absicherung von Finanzierungen der HanBG
10 bzw. 9	157.903	157.903	16.09.1992 17.09.2014	---	---	Garantie
31 bzw. 35 des Garantie- betrages	16.000.000	6.543.570	HG	---	---	Rückgarantie für Beteiligungen
0	0	0	HG	---	---	Rückbürgschaft - ausgelaufen
100	1.324.929	1.324.929	05.11.2003 25.08.2004	---	---	Ausfallbürgschaft
100	4.812.938	4.812.938	31.01.2001	---	---	Ausfallbürgschaft
100	2.578.476	2.578.476	17.05.2000	---	---	Ausfallbürgschaft
100	12.824.364	12.824.364	07.03.2007 11.07.2007 (LT)	---	---	Garantie
100	71.949.863	71.949.863	HG 02.03.2011	---	---	Ausfallbürgschaft
100	479.597.000	479.597.000	04./05.07.2005 (Haushalts- klausur)	---	---	Garantie
100	18.293.267	18.293.267	HG	---	---	Ausfallbürgschaft
---	0	0	---	---	---	Garantie - ausgelaufen
100	495.965.628	495.965.628	HG	---	---	Garantie
100	3.938.827.627	3.938.827.627	NORD/LB- Gesetz vom 16.12.2019	---	---	Garantie
100	26.855.400	26.855.400	§ 4 Abs. 5 HG 2020 (2. Nachtrag)	---	---	Garantie
<b>Summe</b>	<b>7.558.581.792</b>	<b>7.207.385.871</b>				

**4. Bürgschaften des Landes Niedersachsen für den Wohnungsbau**

**Stand 31. Dezember 2020**

<b>Lfd. Nr.</b>	<b>Datum des Vertrages</b>	<b>Gläubiger (Aktenzeichen)</b>	<b>Schuldner</b>	<b>Zweck der Verbindlichkeit</b>	<b>Höhe der Verbindlichkeit</b>
					<b>EUR</b>
1	18.05.1955	Kreditinstitute (38 38/51)	Bauherren	Nachstellige Wohnungsbaudarlehen	25.571.339
2	04.09.1995	Kreditinstitute (38 38/102)	Investitions- u. Förderbank Niedersachsen - NBank	Finanzierung von Darlehensauszahlungen i. R. der vereinbarten Wohnungsbauförderung	59.322.273

Höhe der beurkundeten Gewährleistungsverbindlichkeiten des Landes		Obligo (geschätzt)	Grundlage der Verbindlichkeit Beschluss des Ausschusses für Haushalt und Finanzen des Nds. Landtages		Bis Ende des Haushaltsjahres genehmigte, aber noch nicht erklärte Verbindlichkeiten	Zweck und Inhalt der Verbindlichkeit sowie sonstige Vermerke
%	EUR	EUR	vom	EUR	EUR	
100	25.571.339	4.369.677	HG	---	---	Ausfallbürgschaft des Landes Globale Rückbürgschaft des Bundes in Höhe von 50 % für die ab 01.04.1960 übernommenen Landesbürgschaften
100	59.322.273	59.322.273	HG	---	---	Ausfallbürgschaft und/oder Garantie
<b>Summe</b>	<b>84.893.612</b>	<b>63.691.950</b>				

# Nachweisung über die im Haushaltsjahr 2020 in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen

## Allgemeines

Nach Artikel 69 Satz 1 Niedersächsische Verfassung hat die Finanzministerin oder der Finanzminister dem Landtag über alle Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungen im Laufe des nächsten Haushaltsjahres Rechnung zu legen.

Eine Buchführung, wie sie für Einnahmen und Ausgaben besteht, gibt es für eingegangene Verpflichtungen nicht. Bis dahin werden die im Laufe eines Haushaltsjahres belegten Verpflichtungsermächtigungen (VE) dem Finanzministerium im folgenden Haushaltsjahr von den Ressorts gemeldet (VV Nr. 1.6 zu § 38 LHO) und u. a. in die Mittelfristige Planung (Mipla) übernommen. Aufgrund dieser Meldungen wurde die nachfolgende Aufstellung erstellt, die die im Haushaltsjahr 2020 und davor belegten VE und die sich daraus ergebenden möglichen Belastungen folgender Haushaltsjahre enthält.

Verschiebungen von Zahlungsabläufen, Wegfall von Zahlungsverpflichtungen und Verlagerungen in andere Einzelpläne machen Korrekturen der Ausgangswerte notwendig, um die mögliche Belastung realistisch darzustellen.

Diese Änderungen sind als saldierter Korrekturbetrag in der Tabelle aufgeführt.

Abweichungen in den Summen sind aufgrund von Rundungsdifferenzen möglich.

Durch Inanspruchnahme von Verpflichtungsermächtigungen sind Rechtsverpflichtungen entstanden bzw. können entstehen in den Haushaltsjahren  
in Euro

Einzelplan	VE belegt	2021	2022	2023	2024	2025ff	Summe
<b>Einzelplan 01</b>	<b>bis 31.12.2019</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Niedersächsischer Landtag</b>	<b>Korrektur in 2020</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	0101 518 01	138.000	138.000	138.000	138.000	0	552.000
	0101 538 99	160.000	160.000	0	0	0	320.000
	<b>gesamt in 2020</b>	<b>298.000</b>	<b>298.000</b>	<b>138.000</b>	<b>138.000</b>	<b>0</b>	<b>872.000</b>
	<b>bis 31.12.2020</b>	<b>298.000</b>	<b>298.000</b>	<b>138.000</b>	<b>138.000</b>	<b>0</b>	<b>872.000</b>
<b>Einzelplan 02</b>	<b>bis 31.12.2019</b>	<b>219.000</b>	<b>75.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>294.000</b>
<b>Niedersächsische Staatskanzlei</b>	<b>Korrektur in 2020</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	0202 686 78	45.000	0	0	0	0	45.000
	0202 686 82	100.000	0	0	0	0	100.000
	<b>gesamt in 2020</b>	<b>145.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>145.000</b>
	<b>bis 31.12.2020</b>	<b>364.000</b>	<b>75.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>439.000</b>
<b>Einzelplan 03</b>	<b>bis 31.12.2019</b>	<b>10.094.292</b>	<b>9.976.478</b>	<b>8.823.396</b>	<b>8.329.396</b>	<b>54.394.377</b>	<b>91.617.940</b>
<b>Niedersächsisches Ministerium für Inneres und Sport</b>	<b>Korrektur in 2020</b>	<b>-78.481</b>	<b>-78.481</b>	<b>-78.481</b>	<b>-78.481</b>	<b>-47.152.526</b>	<b>-47.466.450</b>
	0302 883 72	1.236.285	0	0	0	0	1.236.285
	0302 883 73	4.736.285	0	0	0	0	4.736.285
	0317 682 10 üpl	0	1.553.415	1.553.415	1.553.415	1.553.415	6.213.660
	0320 518 01	588.038	730.323	993.705	375.000	375.000	3.062.066
	0320 518 01 üpl	0	0	0	572.460	572.460	1.144.920
	0320 518 02	363.820	0	0	0	0	363.820
	0320 518 02 üpl	125.000	0	0	0	0	125.000
	0320 812 01	4.534.801	0	0	0	0	4.534.801
	0328 518 10 üpl	95.814	127.752	127.752	127.752	127.752	606.822
	0331 883 61	9.452.949	0	0	0	0	9.452.949
	<b>gesamt in 2020</b>	<b>21.132.991</b>	<b>2.411.490</b>	<b>2.674.872</b>	<b>2.628.627</b>	<b>2.628.627</b>	<b>31.476.607</b>
	<b>bis 31.12.2020</b>	<b>31.148.803</b>	<b>12.309.486</b>	<b>11.419.787</b>	<b>10.879.542</b>	<b>9.870.478</b>	<b>75.628.097</b>
<b>Einzelplan 04</b>	<b>bis 31.12.2019</b>	<b>413.796</b>	<b>203.796</b>	<b>203.796</b>	<b>203.796</b>	<b>2.037.960</b>	<b>3.063.144</b>
<b>Niedersächsisches Finanzministerium</b>	<b>Korrektur in 2020</b>	<b>-156.796</b>	<b>-89.796</b>	<b>-89.796</b>	<b>-89.796</b>	<b>-1.923.960</b>	<b>-2.350.144</b>
	<b>gesamt in 2020</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>bis 31.12.2020</b>	<b>257.000</b>	<b>114.000</b>	<b>114.000</b>	<b>114.000</b>	<b>114.000</b>	<b>713.000</b>
<b>Einzelplan 05</b>	<b>bis 31.12.2019</b>	<b>119.794.858</b>	<b>51.655.893</b>	<b>12.765.530</b>	<b>765.530</b>	<b>5.358.713</b>	<b>190.340.525</b>
<b>Niedersächsisches Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung</b>	<b>Korrektur in 2020</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-4.593.182</b>	<b>-4.593.182</b>
	0502 684 65	630.000	0	0	0	0	630.000
	0511 633 63	682.755	0	0	0	0	682.755
	0511 684 63	99.108	0	0	0	0	99.108
	0536 546 12	24.719	0	0	0	0	24.719
	0536 893 65	48.079	37.190	0	0	0	85.269
	0536 893 72	55.000	75.000	0	0	0	130.000
	0536 684 72	126.681	71.850	0	0	0	198.531
	0536 686 81	59.820	62.134	0	0	0	121.954
	0536 893 81	940.180	500.000	2.012	0	0	1.442.192
	0536 684 92	1.334.261	0	0	0	0	1.334.261
	0540 686 11	284.200	146.700	33.600	11.200	0	475.700
	0540 892 74	7.200.000	9.600.000	4.800.000	2.400.000	0	24.000.000
	0540 893 74	14.400.000	19.200.000	9.600.000	4.800.000	0	48.000.000
	0540 686 79	92.054	93.358	69.119	0	0	254.531
	0540 633 97	155.089	155.089	0	0	0	310.179
	0573 633 73	283.838	280.865	286.422	0	0	851.125
	0573 633 75	167.400	83.700	0	0	0	251.100
	0573 684 75	912.600	456.300	0	0	0	1.368.900
	0574 547 11	44.000	44.000	44.000	0	0	132.000
	<b>gesamt in 2020</b>	<b>27.539.784</b>	<b>30.806.187</b>	<b>14.835.153</b>	<b>7.211.200</b>	<b>0</b>	<b>80.392.324</b>
	<b>bis 31.12.2020</b>	<b>147.334.643</b>	<b>82.462.080</b>	<b>27.600.684</b>	<b>7.976.730</b>	<b>765.530</b>	<b>266.139.667</b>

Durch Inanspruchnahme von Verpflichtungsermächtigungen sind Rechtsverpflichtungen entstanden bzw. können entstehen in den Haushaltsjahren  
in Euro

Einzelplan	VE belegt	2021	2022	2023	2024	2025ff	Summe
<b>Einzelplan 06</b>	<b>bis 31.12.2019</b>	<b>216.101.675</b>	<b>61.860.294</b>	<b>26.995.896</b>	<b>16.418.025</b>	<b>2.641.000</b>	<b>324.016.890</b>
<b>Niedersächsisches</b>	<b>Korrektur</b>	<b>2.500.000</b>	<b>2.500.000</b>	<b>2.500.000</b>	<b>0</b>	<b>345.391</b>	<b>7.845.391</b>
<b>Ministerium für</b>	<b>in 2020</b>						
<b>Wissenschaft und</b>	0602 547 90	142.803	142.803	0	0	0	285.606
<b>Kultur</b>	0604 891 70	0	1.330.110	0	0	0	1.330.110
	0604 891 73	1.050.500	0	0	0	0	1.050.500
	0604 894 73	407.500	0	0	0	0	407.500
	0604 891 80	250.000	0	0	0	0	250.000
	0604 884 80	0	0	0	105.000.000	105.000.000	210.000.000
	0604 984 80	9.008.521	3.980.505	0	0	0	12.989.026
	0604 894 83	1.200.000	0	0	0	0	1.200.000
	0608 682 65	30.750	75.741	0	0	0	106.491
	0608 685 65	21.233	20.072	0	0	0	41.304
	0608 685 66	180.000	26.952	0	0	0	206.952
	0608 429 74	123.000	51.000	0	0	0	174.000
	0608 682 74	0	805.000	842.055	0	0	1.647.055
	0608 685 74	0	100.000	125.900	0	0	225.900
	0660 682 01	57.000	33.136.000	33.119.000	0	0	66.312.000
	0661 682 01	0	25.619.000	25.619.000	0	0	51.238.000
	0663 517 10	248.000	248.000	248.000	248.000	248.000	1.240.000
	0674 682 61	3.525.000	3.525.000	3.525.000	0	0	10.575.000
	0674 682 62	23.524.000	23.524.000	23.524.000	0	0	70.572.000
	0674 685 62	1.541.000	1.541.000	1.541.000	0	0	4.623.000
	0674 682 66	0	65.537.000	65.537.000	0	0	131.074.000
	0674 685 92	150.000	150.000	0	0	0	300.000
	0680 633 02	1.361.304	250.000	0	0	0	1.611.304
	0680 682 62	454.007	0	0	0	0	454.007
	0680 685 63	600.000	600.000	0	0	0	1.200.000
	<b>gesamt in 2020</b>	<b>43.874.618</b>	<b>160.662.182</b>	<b>154.080.955</b>	<b>105.248.000</b>	<b>105.248.000</b>	<b>569.113.755</b>
	<b>bis 31.12.2020</b>	<b>262.476.293</b>	<b>225.022.476</b>	<b>183.576.851</b>	<b>121.666.025</b>	<b>108.234.391</b>	<b>900.976.036</b>
<b>Einzelplan 07</b>	<b>bis 31.12.2019</b>	<b>5.505.417</b>	<b>3.926.089</b>	<b>3.932.502</b>	<b>3.932.502</b>	<b>60.337.548</b>	<b>77.634.058</b>
<b>Niedersächsisches</b>	<b>Korrektur</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-56.405.046</b>	<b>-56.405.046</b>
<b>Kultusministerium</b>	<b>in 2020</b>						
	0702 893 67	547.383	547.383	547.383	0	0	1.642.150
	0705 518 01 üpl	148.370	186.370	186.370	129.020	38.000	688.130
	0707 684 67 üpl	6.520.890	557.220	37.080	0	0	7.115.190
	0714 518 61	94.000	94.000	94.000	94.000	0	376.000
	0745 518 01 üpl	423.924	757.924	757.924	757.924	757.924	3.455.620
	0774 633 12	18.985.000	0	0	0	0	18.985.000
	0774 686 63	130.000	162.600	0	0	0	292.600
	0774 684 68	50.000	50.000	0	0	0	100.000
	0774 684 68 üpl	8.834	8.834	0	0	0	17.667
	0774 883 76	26.007.384	0	0	0	0	26.007.384
	0774 633 82	100.344.000	100.344.000	58.471.017	0	0	259.159.017
	0774 883 83	5.350.000	0	0	0	0	5.350.000
	<b>gesamt in 2020</b>	<b>158.609.785</b>	<b>102.708.331</b>	<b>60.093.774</b>	<b>980.944</b>	<b>795.924</b>	<b>323.188.758</b>
	<b>bis 31.12.2020</b>	<b>164.115.202</b>	<b>106.634.420</b>	<b>64.026.276</b>	<b>4.913.446</b>	<b>4.728.426</b>	<b>344.417.770</b>
<b>Einzelplan 08</b>	<b>bis 31.12.2019</b>	<b>45.354.151</b>	<b>21.164.433</b>	<b>3.042.604</b>	<b>2.388.000</b>	<b>0</b>	<b>71.949.188</b>
<b>Niedersächsisches</b>	<b>Korrektur</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-1.128.000</b>	<b>376.000</b>	<b>-752.000</b>
<b>Ministerium für</b>	<b>in 2020</b>						
<b>Wirtschaft, Arbeit,</b>	0801 538 63	540.000	540.000	270.000	0	0	1.350.000
<b>Verkehr und</b>	0802 686 13	700.000	700.000	0	0	0	1.400.000
<b>Digitalisierung</b>	0802 686 62	3.000.000	3.000.000	0	0	0	6.000.000
	0802 892 67	7.414.000	9.292.000	13.294.000	0	0	30.000.000
	0802 685 73	150.000	0	0	0	0	150.000
	0802 894 73	150.000	0	0	0	0	150.000
	0802 892 88	2.000.000	1.000.000	0	0	0	3.000.000
	0803 891 61	774.549	0	0	0	0	774.549
	0803 883 85	12.553.847	42.000	0	0	0	12.595.847
	0803 891 89	3.016.475	0	0	0	0	3.016.475
	0803 891 92	3.364.456	0	0	0	0	3.364.456
	0804 685 11	3.374.043	1.499.303	500.000	0	0	5.373.346
	0818 538 10	114.746	2.519	383	383	383	118.413
	0818 546 10	2.204.930	2.044.637	0	0	0	4.249.567
	0818 686 13	300.000	300.000	300.000	0	0	900.000
	0818 812 35	18.320	0	0	0	0	18.320
	0820 521 10	3.187.763	732.000	495.000	495.000	495.000	5.404.763
	0820 537 10	20.829.341	6.597.256	1.856.359	958.179	698.179	30.939.315
	0820 883 10	391.000	9.000	0	0	0	400.000
	0820 731 61	29.676.281	4.182.500	1.042.913	34.000	0	34.935.694
	0820 732 61	8.981.432	949.514	0	0	0	9.930.946
	<b>gesamt in 2020</b>	<b>102.741.182</b>	<b>30.890.729</b>	<b>17.758.655</b>	<b>1.487.562</b>	<b>1.193.562</b>	<b>154.071.692</b>
	<b>bis 31.12.2020</b>	<b>148.095.333</b>	<b>52.055.162</b>	<b>20.801.259</b>	<b>2.747.562</b>	<b>1.569.562</b>	<b>225.268.879</b>



Durch Inanspruchnahme von Verpflichtungsermächtigungen sind Rechtsverpflichtungen entstanden bzw. können entstehen in den Haushaltsjahren  
in Euro

Einzelplan	VE belegt	2021	2022	2023	2024	2025ff	Summe
<b>Einzelplan 15</b>	<b>bis 31.12.2019</b>	<b>91.792.838</b>	<b>54.719.858</b>	<b>25.596.944</b>	<b>11.468.296</b>	<b>20.925.000</b>	<b>204.502.936</b>
<b>Niedersächsisches</b>	<b>Korrektur</b>	<b>-977.304</b>	<b>-521.038</b>	<b>-450.196</b>	<b>-458.975</b>	<b>-13.006.000</b>	<b>-15.413.513</b>
<b>Ministerium für</b>	<b>in 2020</b>						
<b>Umwelt, Energie,</b>	1502 686 20	350.000	0	0	0	0	350.000
<b>Bauen und</b>	1502 633 65	600.000	300.000	69.651	0	0	969.651
<b>Klimaschutz</b>	1502 671 69 üpl	49.000	300.000	300.000	600.000	900.000	2.149.000
	1503 686 61	165.008	112.136	0	0	0	277.144
	1503 686 63	255.624	344.376	0	0	0	600.000
	1503 684 64	20.000	20.000	19.965	0	0	59.965
	1503 685 64	0	50.000	50.000	0	0	100.000
	1503 686 65	331.909	366.909	366.909	337.494	35.000	1.438.221
	1512 883 62	15.129.000	18.263.000	15.283.000	9.171.000	0	57.846.000
	1512 883 75	937.353	1.128.221	942.350	563.855	0	3.571.779
	1520 683 17	199.236	195.236	195.236	0	0	589.708
	1520 682 61	122.247	146.183	101.149	65.700	64.721	500.000
	1520 633 62	148.000	148.000	148.000	148.000	148.000	740.000
	1520 686 64	300.000	100.000	0	0	0	400.000
	1520 883 68	135.000	1.265.000	0	0	0	1.400.000
	1520 682 70	67.250	28.594	5.331	0	0	101.175
	1520 684 72	232.379	111.282	0	0	0	343.660
	1520 684 75	1.400.000	1.400.000	1.400.000	1.348.962	0	5.548.962
	1522 633 64	173.788	0	0	0	0	173.788
	1522 684 63	203.075	0	0	0	0	203.075
	1522 686 63	2.380	0	0	0	0	2.380
	1552 637 72	375.000	0	0	0	0	375.000
	1552 682 72	20.000	40.000	20.000	0	0	80.000
	1552 761 72	432.667	0	0	0	0	432.667
	1552 883 72	96.615	0	0	0	0	96.615
	1552 893 72	122.392	35.640	0	0	0	158.032
	1552 883 73	232.232	42.256	0	0	0	274.488
	1552 893 73	10.921	0	0	0	0	10.921
	1552 761 76	197.774	174.009	23.004	0	0	394.787
	1554 761 61	535.343	0	0	0	0	535.343
	1554 883 61	630.281	11.063	0	0	0	641.344
	1554 893 61	3.332.112	32.500	0	0	0	3.364.612
	1554 631 62	15.000	15.000	15.000	9.000	0	54.000
	1554 761 62	355.000	260.000	170.000	0	0	785.000
	1554 893 62	100.000	50.000	50.000	0	0	200.000
	1554 632 65	16.000	16.000	56.000	56.000	0	144.000
	1554 761 65	57.000	0	0	0	0	57.000
	1554 883 65	415.124	0	0	0	0	415.124
	1554 893 65	284.031	0	0	0	0	284.031
	1554 761 81	11.227.850	6.860.000	1.550.000	0	0	19.637.850
	1554 893 81	14.791.000	1.800.000	50.000	0	0	16.641.000
	1556 985 41	505.000	535.000	555.000	575.000	594.000	2.764.000
	1556 682 80	2.241.224	2.230.657	2.217.136	2.164.524	2.164.524	11.018.067
	1556 682 82	1.411.761	1.422.328	0	0	0	2.834.088
	155 685 80	50.000	0	0	0	0	50.000
	<b>gesamt in 2020</b>	<b>58.275.576</b>	<b>37.803.390</b>	<b>23.587.731</b>	<b>15.039.535</b>	<b>3.906.246</b>	<b>138.612.478</b>
	<b>bis 31.12.2020</b>	<b>149.091.110</b>	<b>92.002.210</b>	<b>48.734.479</b>	<b>26.048.856</b>	<b>11.825.246</b>	<b>327.701.900</b>
<b>Einzelplan 16</b>	<b>bis 31.12.2019</b>	<b>2.078.960</b>	<b>927.935</b>	<b>788.760</b>	<b>89.000</b>	<b>172.000</b>	<b>4.056.654</b>
<b>Niedersächsisches</b>	<b>Korrektur</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-1.000</b>	<b>-1.000</b>
<b>Ministerium für</b>	<b>in 2020</b>						
<b>Bundes- und Europa-</b>	1603 547 11	118.000	64.000	25.000	5.000	24.000	236.000
<b>angelegenheiten und</b>	1603 686 71	10.550	30.000	0	0	0	40.550
<b>Regionale Entwicklung</b>	1603 633 72	1.443.646	1.251.079	525.150	0	0	3.219.875
	1603 686 86	75.000	75.000	75.000	0	0	225.000
	<b>gesamt in 2020</b>	<b>1.647.196</b>	<b>1.420.079</b>	<b>625.150</b>	<b>5.000</b>	<b>24.000</b>	<b>3.721.425</b>
	<b>bis 31.12.2020</b>	<b>3.726.155</b>	<b>2.348.014</b>	<b>1.413.910</b>	<b>94.000</b>	<b>195.000</b>	<b>7.777.079</b>
<b>Einzelplan 17</b>	<b>bis 31.12.2019</b>	<b>263.000</b>	<b>263.000</b>	<b>263.000</b>	<b>277.000</b>	<b>2.545.000</b>	<b>3.611.000</b>
<b>Landesbeauftragte</b>	<b>Korrektur</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-2.268.000</b>	<b>-2.268.000</b>
<b>für den Datenschutz</b>	<b>in 2020</b>						
	<b>gesamt in 2020</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
	<b>bis 31.12.2020</b>	<b>263.000</b>	<b>263.000</b>	<b>263.000</b>	<b>277.000</b>	<b>277.000</b>	<b>1.343.000</b>

Durch Inanspruchnahme von Verpflichtungsermächtigungen sind Rechtsverpflichtungen entstanden bzw. können entstehen in den Haushaltsjahren  
in Euro

Einzelplan	VE belegt	2021	2022	2023	2024	2025ff	Summe
Einzelplan 20	bis 31.12.2019	72.116.133	55.016.133	2.016.133	2.000.000	2.000.000	133.148.399
Hochbauten	Korrektur	13.216.867	16.116.867	16.116.867	0	-2.000.000	43.450.601
	in 2020						
	2011 712 64	1.280.000	1.280.000	8.960.000	27.982.000	27.982.000	67.484.000
	gesamt in 2020	1.280.000	1.280.000	8.960.000	27.982.000	27.982.000	67.484.000
	bis 31.12.2020	86.613.000	72.413.000	27.093.000	29.982.000	27.982.000	244.083.000
Gesamtsummen	bis 31.12.2019	631.621.914	300.968.489	105.335.992	64.901.301	409.925.236	1.512.752.933
	Korrektur	6.006.874	18.441.574	27.548.790	5.746.748	-362.778.474	-305.034.488
	gesamt in 2020	472.038.720	395.098.649	301.997.295	170.393.548	144.298.224	1.483.826.435
	bis 31.12.2020	1.109.667.508	714.508.712	434.882.077	241.041.597	191.444.987	2.691.544.881

# Nachweisung

**über die im Haushaltsjahr 2020 eingegangenen Verpflichtungen (ohne VE),  
die in kommenden Haushaltsjahren zu Ausgaben führen können**

Kapitel	Titel	Höhe der Verpflichtung EUR	Fälligkeit der Zahlung	Begründung
13 20	526 61	235.000,00	2021 ff.	<p><b>Einzelplan 13</b></p> <p>Beratung zu Bürgschaften für die Deutsche Messe AG und die Flughafen Hannover-Langenhagen GmbH im Jahr 2020. In den Folgejahren werden regelmäßig Überprüfungen der Bürgschaften durchgeführt. Hierfür fallen jährliche Zahlungen an die Berater an. Die verbliebenen Haushaltsmittel sollen zu diesem Zweck übertragen werden.</p>
13 20	526 61	240.000,00	2021 ff.	
		2.414.203,00		<p><b>Ausgleichsansprüche bei Beteiligungsgesellschaften ohne Zuordnung einer Haushaltsstelle</b></p> <p>Kumulierter Betrag der bestehenden fälligen/noch nicht fälligen Verpflichtungen/Forderungen des Landes gegen folgende Einrichtungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Niedersächsisches Staatstheater Hannover GmbH,</li> <li>- DSMZ Deutsche Sammlung für Mikroorganismen und Zellkulturen GmbH,</li> <li>- Deutsches Primatenzentrum GmbH,</li> <li>- Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung GmbH,</li> <li>- Helmholtz-Zentrum hereon GmbH.</li> </ul>
		<b>2.889.203,00</b>		<b>Summe der eingegangenen Verpflichtungen</b>